

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 102 (1995)

Heft: 6

Rubrik: Ausbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studienbeginn an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule



Vollzeitstudium, Kursbeginn August 1996

| | | |
|----------------|---|----------------------|
| STF Wattwil | Techniker/-in TS (Spinnerei/Zwirnerei) | Studiendauer |
| | Techniker/-in TS (Weberei) | 4 Semester |
| | Techniker/-in TS (Wirkerei/Strickerei) | 4 Semester |
| | Techniker/-in TS (Textilveredlung) | 4 Semester |
| | Techniker/-in TS (Textiltechnik, Spinnerei/Weberei) | 4 Semester |
| | Techniker/-in TS (Textiltechnik, Weberei/Veredlung) | nach speziellem Plan |
| | Textildesigner/-in | nach speziellem Plan |
| | Textillogistiker/-in | 4 Semester |
| STF Zürich | Textilkaufleute | 4 Semester |
| | | 2 Semester |
| STF St. Gallen | Schnittzeichner/-in | 3 Semester |

**Schweizerische
Textil-, Bekleidungs-
und Modefachschule**

Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung 1996

| | |
|-----------------|--|
| Zielpublikum | Techniker TS (Studienbeginn August 1996) Textillogistiker (Studienbeginn August 1996) |
| Kursdaten | Kursbeginn: Freitag, 09. Februar 1996 Kursende: Freitag, 10. Mai 1996 |
| Kursort | Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil (Zimmer 33) |
| Aufnahmeprüfung | Freitag, 24. Mai 1996 |
| Anmeldung | Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil Anmeldeschluss: 31. 01. 1996 |

Praktikum für Textildesigner

| | |
|-----------------|---|
| | April bis Juni 1996 |
| Inhalt: | zeichnerische Grundlagen |
| Praktikum: | Einführung in die textile Herstellungstechnik |
| Anmeldeschluss: | 01. März 1996 |

Praktikum für Textilkaufleute

| | |
|-------------------------|---|
| | Juni/Juli 1996 (5 Wochen) |
| Inhalt : | Praktikum: Einführung in die textile Herstellungstechnik |
| Anmeldeschluss: | 3. Mai 1996 |
| Anmeldung und Auskunft: | Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil, Tel.: 074 7 26 61, Fax: 074 7 65 93 |

Vortragszyklus 1996 «Ökologie – Ökonomie»

Für den Vortragszyklus 1996 an der STF St. Gallen wurde das aktuelle Thema «Ökologie – Ökonomie» ausgewählt. An fünf Vortragsabenden wird die Interdependenz zwischen ökonomischen Realitäten und ökologischen Überlegungen aufgezeigt.

- 15.01.96 Prof. Dr. Thomas Dyllick, IWÖ-HSG: «Ökologie als unternehmerische Aufgabe»
- 12.02.96 Dr. Matthias Fawer, EMPA St. Gallen: «Ökobilanzen»
- 04.03.96 Petra Kralicek, EMPA St. Gallen: «Ökologische Betriebsbilanzen – Öko-Textilien»
- 11.03.96 Prof. Dr. Joachim Hilden, FH Niederrhein, Mönchengladbach: «Ökologie als Qualitätsparameter»
- 18.03.96 Jürg Peritz, COOP Schweiz: «Ökologie als Unternehmensstrategie im Detailhandel»

Die Vorträge finden jeweils Montag um 18.45 Uhr im Hörsaal der STF St. Gallen statt. Anmeldung an:

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Vadianstr. 2, 9000 St. Gallen, Tel. 071/22 43 68, Fax 071/23 46 85.

Die nächsten Kurse an der STF

| | | |
|---------------------------------|------------|--------------------|
| Farbdesigner/in I | St. Gallen | 13.01.96–30.03.96 |
| Faszination Farbe III | St. Gallen | 10.01.96–20.03.96 |
| Textile Herstellungsverfahren | St. Gallen | 09.01.96–02.04.96 |
| Textiles Englisch | Wattwil | Feb. 96 – April 96 |
| Allgemeine Technik, Meisterkurs | Wattwil | 05.02.96–23.02.96 |
| Modezeichnen I | St. Gallen | 17.01.96–28.02.96 |

ETH Zürich – Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie

ETH Eidgenössische
Technische Hochschule
Zürich

Es ist schon zur Tradition geworden, dass zweimal im Jahr die am Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie unter Leitung von Prof. Urs Meyer abgeschlossenen Projekte dem breiten Fachpublikum vorgestellt werden. Diesmal fanden die Präsentationen am 2. November im *Trainings Center der Maschinenfabrik Rieter AG* in Winterthur statt. Prof. Meyer konnte eine zahlreiche Zuhörerschaft begrüßen.

Unter dem Titel «Aufteilverfahren für Filamentgarne» stellten Konrad Fischer und Marcel Gamweger eine Vorrichtung vor, mit der ungetangelte Filamentgarne in zwei Garne mit je einer bestimmten Filamentanzahl aufgeteilt werden können. Damit kann die Flexibilität und die Auslastung der Spinnanlage erhöht, der Abfall reduziert und insgesamt eine höhere Produktivität erreicht werden. Die Trennung erfolgt nach einer Reihe von waagerechten und senkrechten Umlenkstellen, die den Fibrillenverbund auflockern. Die geteilten Filamentgarne werden separat aufgespult.

Herr Ewald Kornmann demonstrierte einen «Abzugskraftsensor zur Beurteilung der Spulenqualität». Mit dem auf piezoelektrischem Prinzip basierenden Sensor kann die Axialkraft beim Spu-



Prof. Urs Meyer bei seinen einführenden Worten



Gespannt verfolgen die Zuhörer die Präsentationen

len ermittelt werden. Die Beurteilung des Laufverhaltens erfolgt über eine neu entwickelte Software.

Eine Messmethode zur Nachbildung von supersteilen Kraftimpulsen, die sich in Garnen mit Schallgeschwindigkeit fortpflanzen, stellte Marco Vozzolo vom *Politecnico di Milano* vor. Dabei wurde ein 10 tex Baumwollgarn mit Hilfe der Finite-Elemente-Methode untersucht. Weitere Versuche wurden mit Zwirnen, geschlichteten Garnen und Garnen aus Polyamid vorgenommen.

Frau Uta Polster, *TU Chemnitz*, zeigte Probleme der Umweltbilanz mit Energiebetrachtung für die textile Fertigungskette auf. Ziel der Arbeit, die am Institut weitergeführt wird, war es, den Einfluss von Herstellung, Gebrauch und Entsorgung eines Produktes auf die Umwelt festzustellen. Die Untersuchungen wurden zunächst am Beispiel eines Hemdenstoffes mit 84 g/m² und an einem Hosengewebe mit 191 g/m² vorgenommen.

Einen Vergleich der Mischungs-gleichmässigkeit zwischen Blendomat und Unimix führte Matthias Kümmerle mit Hilfe der Computersimulation durch. Durch die Simulation konnte nachgewiesen werden, dass Mischer unter bestimmten Voraussetzungen den Faserstoff auch «entmischen» können.

Die «Herstellung von multifunktio-

nellen Bauteilen aus thermoplastischen Composites» demonstrierte Torsten König von der *TU Chemnitz* an einem selbst entwickelten Versuchsstand. Aus einer Kombination von Baumwollgeweben und thermoplastischer Folie werden textile Verbundstoffe in einer speziellen Presse produziert. Die Konstruktion dieser Presse wurde im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Technikerschule Juventus in Zürich vorgenommen.

Torsten Berge und Klaus Kräher zeigten am Beispiel einer Funktions- und Wertanalyse, wie beim modernen Maschinenbau Kosten eingespart werden können. Als Beispiel wurde ein Bandsensor für Streckwerke ausgewählt, der nach dem mechanischen Prinzip arbeitet.

«Möglichkeiten zum Zwirnen statt Schlichten in der Kettvorbereitung» – zu diesem Thema sprach Achille Alberti. Prof. Meyer hatte in seiner Einleitung darauf hingewiesen, dass das Institut daran arbeite, den Schlichtprozess vollständig einzusparen. In einem ersten Schritt wurden neue Garn- und Zwirnstrukturen untersucht, die eine fadenbrucharme Weiterverarbeitung ermöglichen. Für die Versuche wurden Zwirne von Doppel-draht- und von der Tritex-Zwirnmaschine verwendet. RS

Synthesefaser-Kompaktspinnanlage von Rieter für die ETH Zürich

Am 9. November 1995 konnte *Dr. h.c. Heinrich Steinmann*, Präsident des Verwaltungsrates der Rieter Holding AG und Präsident des Stiftungsrates der Johann-Jacob-Rieter Stiftung, dem Vizepräsidenten der ETH Zürich, *Prof. Ralf Hütter*, leihweise eine Synthesefaser-Kompaktspinnanlage für das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie übergeben.

Verbunden mit der Leihgabe ist die Übergabe eines namhaften Betrages zur Unterstützung der Forschungsvorhaben des Institutes auf dem Gebiet der Synthesefaserproduktion.

Neues Forschungsgebiet

Das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich unter der Leitung von *Prof. Urs Meyer* gehört damit neben Chemnitz und Aachen zu den drei Ausbildungsstätten in der Welt, die Entwicklung und Konstruktion von Synthesefasermaschinen auf Hochschulstufe unterrichtet. Bisher konzentrierten sich Forschungsprojekte auf die Bereiche der Baumwollspinnerei und -weberei. Mit der Inbetriebnahme der Rieter-Kompaktspinnanlage richten sich die Aktivitäten des Instituts nun verstärkt auf die Synthesefasern aus.

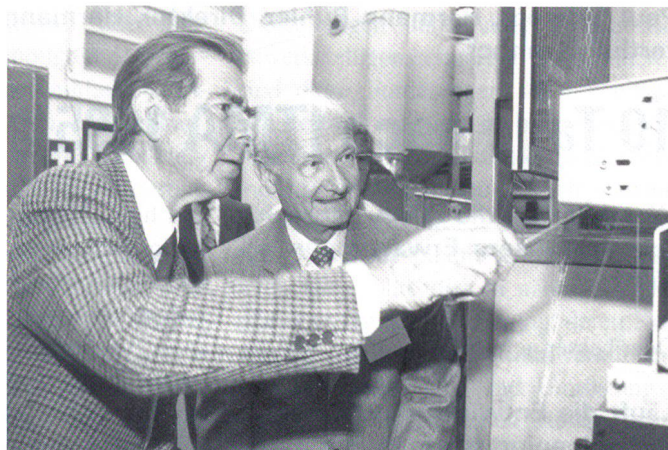
Rieter Synthetic Fiber Machinery, die die Anlage zur Verfügung stellte, ist eine der drei marktverantwortlichen Geschäftseinheiten der Konzerngruppe Chemical Fibers.

Vollwertige Produktionsanlage

Die Anlage ist eine vollwertige Produktionsanlage und wurde in Anwesenheit von Pressevertretern und einem Fachpublikum in Betrieb genommen. Die öffentliche Vorführung der Kompaktspinnanlage im Rahmen eines textiltechnischen Seminars wurde mit vier Fachvorträgen ergänzt.

Fachvorträge

Dr. Klaus Meier, Rieter-Automatik, Grossostheim (D), erläuterte unter dem Titel «Maschinen und Komponenten für Schmelzspinnanlagen» Probleme der Marktstrategie für Maschinenhersteller im Bereich POY. Weiterhin wurden die Herstellkosten von POY und die Garnqualität analysiert. «Spinnereienanlagen für den weltweiten Markt» stellte *Dipl.-Ing. Werner Stibal*, EMS-Inventa, Domat/Ems (CH) vor. Da sich der Weltfaserverbrauch bis ins Jahr 2000 auf etwa 60 Mio. Tonnen erhöhen wird, sind zunehmend Chemiefaseranlagen gefragt. Den grössten Anteil haben dabei die Anlagen für die Polyesterherstellung.



Gemeinsames Einziehen der ersten Filamentfäden durch die Herren Dr. h.c. H. Steinmann (r) und Prof. R. Hütter als offizielle Inbetriebnahme der Kompaktspinn-Anlage

Dr. Peter Reinthaler, Rhône-Poulenc Filtec, Emmenbrücke (CH), erläuterte die Schweizer Produktion von technischen Filamentgarnen an verschiedenen Beispielen.

Herr *Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Kaspar*, Noy Vall Lesina Engineering, Chur (CH), ein Betrieb der italienischen Radici-Gruppe, stellte neue Konzepte für die Herstellung cellulosischer Filamentgarne vor.

Prüfungserfolge

Der *Textilverband Schweiz (TVS)* informiert über die Erfolge bei den Höheren Fachprüfungen. Folgende Kandidaten haben die Höhere Fachprüfung bestanden und erhalten das eidgenössische Diplom als:

Textilmeister, Fachrichtung Textilveredlung

Peter Heinritz
Rainer Todt
Fredi Widmer
Dominik Zimmermann

Textilmeister, Fachrichtung Spinnerei/Zwirnerei

Claudio Nicoli
José Luis Pallas
Kurt Ritz
Eduard Tschirky

Wir gratulieren herzlich.



Symbolische Übergabe des Schlüssels zum Schaltschrank der Kompaktspinnanlage